Presseaussendung

i+R Wohnbau Lindau GmbH

**Weingarten: Siegerprojekt für Quartiersentwicklung am Schuler-Areal Süd steht fest**

Ackermann + Raff überzeugten beim von i+R ausgelobten städtebaulichen Realisierungswettbewerb

*Weingarten, 2. August 2018 – Auf dem rund 36.600 Quadratmeter großen „Schuler-Areal Süd“ in Weingarten entsteht neuer Wohn- und Lebensraum. Der Projektentwickler i+R Wohnbau Lindau lud auf Basis der Anforderungen von Stadt und Bürgern zum städtebaulichen Wettbewerb für die Nachnutzung des Industriegeländes. Diesen konnte das Stuttgarter Büro Ackermann + Raff für sich entscheiden.*

Insgesamt folgten neun Planungsbüros dem Aufruf des Projektentwicklers i+R Wohnbau Lindau zum Wettbewerb. Das Siegerprojekt von Ackermann + Raff sieht für das im Zentrum von Weingarten liegende Schuler-Areal Süd eine gemischte Nutzung für Wohnen, Einzelhandel, Büros, Dienstleistungen und Gastronomie vor. Noch im Herbst dieses Jahres werden neben dem Siegerentwurf alle Einreichungen samt Modellen und Plänen öffentlich ausgestellt.

Die Entscheidung der 17-köpfigen Jury unter dem Vorsitzenden Dipl. Arch. Werner Binotto, Kantonsbaumeister St. Gallen, fiel einstimmig. Als Fachpreisrichter, Sachpreisrichter und Berater waren die Stadt Weingarten, die Projektentwickler und Parteien vertreten. Grundlage des Wettbewerbs war unter anderem das Strukturkonzept der Stadt, in das die Ergebnisse von Bürgerworkshops, Inforunden und des Gemeinderats eingeflossen sind.

„Nach intensiver Begutachtung haben wir einen Entwurf ausgewählt, der die große Bedeutung des neuen Stadtquartiers für die langfristige Entwicklung der Weingartener Innenstadt hervorhebt“, ist Oberbürgermeister Markus Ewald überzeugt. Dem Bauherren liege es am Herzen und sei sich der Verantwortung bewusst, gemeinsam mit der Stadt eine gute Lösung für das neue Stadtquartier zu finden, so Markus Ewald.

**Optimale Lösung für sensiblen Ort**

„Wir haben uns intensiv mit den Anforderungen, Rahmenbedingungen und Chancen des Ortes und der Menschen auseinandergesetzt, um eine optimale Lösung zu finden“, freut sich der Gewinner, Dipl. Ing. Alexander Lange. Alexander Stuchly, Geschäftsführer der i+R Wohnbau bestätigt: „Das bedeutende Areal grenzt an die Altstadt mit historischem Baubestand wie der Basilika. Für den sensiblen Ort braucht es eine weitsichtige Planung, die auch das Umfeld berücksichtigt.“

**Hohe Wohn- und Lebensqualität**

Der Entwurf schaffe eine robuste und zugleich vielfältige städtebauliche Struktur, die sich mit großer Selbstverständlichkeit in die Umgebung einfüge, heißt es in der Jurybegründung. Durch Tiefgaragenzufahrten an den Rändern wird das Areal oberirdisch weitgehend autofrei sein. Quartierswege bleiben Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. Geschäftslokale sind als Verlängerung zur Innenstadt entlang der Heinrich-Schatz-Straße vorgesehen. Ein großer zentraler sowie öffentlicher Freiraum und private Innenhöfe sorgen für hohe Lebensqualität.

Der Termin für die öffentliche Ausstellung aller eingereichten Entwürfe im Herbst 2018 wird frühzeitig bekanntgegeben. Noch im Herbst wird das Projekt für das Behördenverfahren eingereicht.

**Infos zum Projekt:** [**www.ir-wohnbau.com/schuler-areal-sued**](http://www.ir-wohnbau.com/schuler-areal-sued)

**Infos über die i+R Gruppe und deren Unternehmen:** [**www.ir-gruppe.com**](http://www.ir-gruppe.com)

**Bildtexte:**

**i+R-Projektentwicklung-Weingarten-Architekten.jpg:** Mag. (FH) Alexander Stuchly (Geschäftsführer i+R Wohnbau Lindau), Dipl. Ing. Oliver Braun (Büro Ackermann & Raff), M. Eng. Maria Wechsel (i+R Projektentwicklung) und Dipl. Ing. Alexander Lange (Büro Ackermann & Raff) vor den Plänen des Entwurfs. Der Entwurf und alle Einreichungen werden in einer Ausstellung im Herbst 2018 präsentiert. (Foto: Alexandra Serra)

**i+R-Projektentwicklung-Weingarten-Luftbild.jpg:** Auf dem Schuler-Areal Süd in Weingarten (Markierung) entsteht in den nächsten Jahren ein neues Quartier. (Foto: Arno Roth)

**i+R-Projektentwicklung-Weingarten-Preisgericht.jpg:** Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Dipl. Arch. Werner Binotto (Mitte) fand Ende Juli im Schuler-Areal statt; im Bild mit Heike Betz von den Freien Wählern und Verkehrsgutachter Dirk Kopperschläger. (Foto: Nicola Lammers)

**i+R Schulerareal-Weingarten-Preisgericht-Sitzung.jpg:** Die Entscheidung der 17-köpfigen Jury zur Bebauung des Schuler-Areals Süd in Weingarten im Juli 2018 fiel einstimmig.(Foto: Nicola Lammers)

Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die i+R Gruppe. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Factbox: Nachnutzung Schuler-Areal Süd Weingarten**

Projektentwicklung: i+R Wohnbau Lindau GmbH

Fläche: 36.600 m2

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

Auslobung: März 2018

Jurierung: Juli 2018

Öffentliche Ausstellung: Herbst 2018 (Ort und Zeit folgen)

9 Einreichungen

Siegerprojekt: Ackermann + Raff GmbH & Co. KG, Stuttgart

Nutzung: Wohnen, Einzelhandel, Büros, Dienstleistungen, Gastronomie

**Factbox: Jury**

Fachpreisrichter:  
Joachim Alge, Eigentümer i+R  
Tobias Forer-Pernthaler, Projektentwickler i+R  
Thomas Pommer, Stadt Weingarten  
Nicolas Werckshagen, Stadt Weingarten  
Dipl. Arch. Werner Binotto, Kantonsbaumeister St. Gallen (Juryvorsitz)  
Rüdiger Krisch, Stadtplaner  
Dieter Jüngling, Architekt  
Petra Zeese, Stadtplanerin  
Elisabeth Gruber, Landschaftsarchitektin  
Sachpreisrichter:  
Alexander Stuchly, Geschäftsführer i+R Wohnbau  
Reinold Meusburger, Geschäftsführer i+R Wohnbau   
Christian Steiner, Technischer Leiter i+R Wohnbau Lindau   
Dieter Pfleghar, CDU  
Udo Mann, SPD  
Barbara Baur, Grüne  
Heike Betz, Freie Wähler  
Egon Girmes, Bürger für Weingarten  
Sachverständige Beratung:  
Maria Wechsel, Projektentwicklerin i+R Wohnbau  
Manfred Eisbacher, Verkaufleiter i+R Wohnbau   
Oberbürgermeister Markus Ewald, Stadt Weingarten  
Dirk Kopperschläger, Verkehrsgutachter  
Dr. Wolfgang Rieger, Schallgutachter

**Rückfragehinweis für Journalisten:**i+R Wohnbau Lindau GmbH, Tamara Bierer, Telefon 0049/152/08000125   
Mail [t.bierer@ir-gruppe.com](mailto:t.bierer@ir-gruppe.com)

Pzwei. Pressearbeit, Mag. Daniela Kaulfus, Telefon 0043/699/19259195,   
Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)